Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 6

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Man notierte für:

	Maco cardiert		Maco peigniert	
	ca. Fr. per kg			
	No. 40/1	60/1	40/1	60/1 fach, roh
Ende April	7.90/8.10	8.80/9.—	8.90/9.10	9.80/10.—
15. Mai	7.50/7.70	8.40/8.60	8.80/9.—	9.70/ 9.90
22. Mai	7.50/7.70	8.40/8.60	8.50/8.70	9.40/ 9.60

	Sakellaridis peigniert	
	No. 80/1	100/1 fach, roh
Ende April	14.—/15.—	15.—/16.—
15. Mai	14.—/15.—	15.—/16.—
22. Mai	13.50/14.—	14.50/15.—

	Maco cardiert		Maco peigniert		Sakell. cardiert	
	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.					
	No. 40/2	60/2	40/2	60/2	80/2	100/2 fach gasiert soft
Ende April	44.—	48.—	51.—	55.—	63.—	78.—
15. Mai	42.—	47.—	50.—	54.—	62 —	77.—
22. Mai	42.—	47.—	50.—	54.—	61.—	76.—

	Aegyptisch peigniert		Sakell. peigniert	
	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.			
	No. 80/2	100/2	80/2	100/2 fach gasiert, sof
Ende April	66.—	83.—	79.—	87.—
15. Mai	65.—	82.—	78.—	86.—
22. Mai	64.—	81.—	77.—	85.—

Die allgemeinen Aussichten sind seit dem letzten Bericht nicht günstiger, sondern gegenteils schlechter geworden.

Messe- und Ausstellungswesen

Ein Auslandsurteil über die Basler-Mustermesse. Wir lesen im Budapester „Textil" vom 15. Mai a. c. folgenden gekürzten Bericht:

Im Herzen Europas, am Kreuzungspunkt der Verkehrswege, ist die Basler Messe entstanden, die für den internationalen Warenabsatz bereits von großer Bedeutung ist und immer mehr an Wichtigkeit gewinnen wird. Besonders sei die Aufmerksamkeit der Donaustaaten auf die günstige Gelegenheit gelenkt, die sich da bietet, mit Westeuropa in unmittelbare Berührung zu treten. Basel liegt hart an der Grenze dreier mächtiger Wirtschaftsgebiete: Deutschland, Frankreich, Italien. Die großen internationalen Linien vom Aermelkanal über Paris bringen das britische Weltreich näher. Inmitten des Kampfes um die Absatzgebiete, der oft einen politischen Charakter annimmt, steht Basel als neutrale Stätte da, berufen, ausgleichend zu wirken, den Warenaustausch zu vermitteln und zwischen West- und Osteuropa eine Verkehrsbrücke zu bilden.

Die Beschickung der Messe war im allgemeinen gut. Ueberall wurde das Auge des Besuchers und noch mehr des Fachmannes gefesselt, der wirkliche Qualitätsware zu sehen bekam, wie kaum auf einer sonstigen Messe, die fast durchwegs mehr auf Massenartikel eingestellt sind. Es sei besonders hervorgehoben, die Basler Messe stand im Zeichen der Solidität. Die Güte der Leistungen des Gewerbes wird sich die weitesten Absatzgebiete sichern. Alle Abteilungen: Textilindustrie, Textilmaschinenindustrie (hervorgehoben seien die Expositionen der Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen und Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach), technische Bedarfsartikel, Erfindungen und Patente, Feinmechanik, Instrumente und Apparate, Uhren usw. boten ein beredtes Zeugnis hiefür.

Es wäre erwünscht, daß die Textilindustrie sich in Zukunft in größerem Maße an der Messe beteilige. In Textilwaren könnten unbedingt neue Verbindungen mit den Donaustaaten angeknüpft werden, deren Interesse für die Basler Messe in dem Maße steigen wird, als die Schweizer Industrie selbst deren Bedeutung voll erkennt. Besonders gilt dies für feinere Baumwollwaren, Strick- und Wirkwaren, Trikotagen, gewisse Wollstoffe, Seidenartikel und Wäsche. Andererseits möchten wir nicht unterlassen, den Industriezweigen der Donaustaaten, die nach dem Westen exportieren wollen, zu empfehlen, sich im nächsten Jahre an der Basler Messe zu beteiligen. Der riesige Fremdenzustrom von Geschäftsleuten und Interessenten aus allen Ländern sichert Absatzmöglichkeiten, wie sie sonst nicht erreicht werden können. Auch der Importeur unterlasse es nicht, die Messe aufzusuchen. Die Reise in eine der schönsten Städte Europas wird sich geschäftlich lohnen. Gerade jetzt, wo der Wettbewerb immer größer wird, muß Ausschau nach neuen, günstigen Einkaufsquellen gehalten werden.

Kunstgewerbemuseum Zürich. Ausstellung Handweberei. 24 Mai bis 28. Juni 1925. Obgleich die heutige Zeit der modernen Technik und der Maschine gilt, bietet obige Ausstellung jedem Textilfachmann sehr interessante Gesichtspunkte. Die Ausstellung, welche sich in eine historische und eine neuzeitliche Abteilung gliedert, ist entschieden eines mehrmaligen Besuches wert.

Firmen-Nachrichten

Die Firma **R. Wettstein,** in Thalwil, Fabrikation von Seidenstoffen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

F. Schmid & Co., Akt.-Ges. Die Unterschrift des Geschäftsführers Albert Gallmann ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Hadlaubstraße 86, Zürich 6.

In die Firma **A. Gutmann & Co.,** in Zürich 1, Seidenstoffe und Seidenbänder, ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Arthur Gutmann, von und in Zürich.

Die Firma **Kündig-Pfrunder, Nachf. von A. Pfrunder,** in Zürich 1, Seidenbänder und Seidenwaren, ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

Die Firma **Kastenholz & Diriwächter,** in Zürich 7, Bandweberei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Die Mech. Seidenstoffweberei Zürich hat durch öffentliche Urkunde vom 6. April 1925 unter dem Namen **Wohlfahrts-Fonds der Mechanischen Seidenstoffweberei Zürich** eine Stiftung errichtet, welche bezweckt, die Angestellten und Arbeiter dieser Firma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Alter und Invalidität im Rahmen der vorhandenen Mittel zu sichern. Sie kann in Würdigung besonderer Umstände auch Witwen und Waisen von gewesenen Angestellten und Arbeitern unterstützen.

Patent-Berichte

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. — Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

Deutschland.

76 d, 13. H. 99445. Dr. Ing. Martin Hölken, Barmen, Bockmühlstr. 87. Haspelantrieb.

86 b, 10. M. 87526. Maschinen-Fabrik Carl Zangs, Akt.-Ges., Crefeld. Feinstich-Jacquardmaschine für endlose Papierkarten.

86 c, 26. A. 40669. Firma Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin. Webstuhlantrieb.

86 d, 4. K. 90150. Firma Wilhelm Kneitz & Co., Wirsberg, Obrfr. Kartensparvorrichtung für Webstühle zum Weben von Schaft-Moquettes auf Hattersley-Maschinen.

76 d, 7. S. 61761. Société Etablissement Ryo-Catteau, Roubaix, Frankr. Vorrichtung zur selbsttätigen Regelung der Fadenspannung bei Spulmaschinen.

86 c, 21. H. 100150. Walter Hörtsch, Wirsberg, Oberfr., und Karl Werner, Eibach b. Nürnberg. Schützenschlagvorrichtung für Webstühle mit Oberschlag.

76 c, 24. H. 94630. Arno Hohmuth, Köstritz i. Thür. Spinnmaschine.

86 g, 7. G. 59238. Fritz Giehler, Chemnitz, Stollbergerstr. 46. Webschützen mit seitlichem Bremsansatz.

Erteilte Patente.

414306. Franz Müller, Maschinenfabrik, M.-Gladbach, Rhld. Fadenführer.

413486. Firma Eisenwerke Sandau A.-G., Sandau. Kufelfadenbremse.

413639. Ernst Frank, Augsburg, Bay., b. Skt. Ursula A. 544. Einrichtung zum Einfädeln des Schußfadens in das Webschützenauge.

Gebrauchsmuster.

907690. Firma G. F. Großer, Markersdorf, Bez. Leipzig. Fadenrollenhalter für die Steuerrolle an Spulmaschinen.

908012. Adolf Vollhardt, Mannheim-Waldhof, Waldstr. 17. — Bremse für Garnhaspel.

905708. Beckmann & Co., Brackwede-Quelle. Knäuelwickenmaschine.

905752. Kornelius Bruins, Merten, Sieg. Garnaufwickelvorrichtung.

905492. Ernst Ludwig Kunze jr., Chemnitz, Reichsstr. 27. — Längenmaßzähler für Webstühle.

905499. Carl Rohde, Spremberg, N.-L. Webstuhlausrückung.

906556. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin. Vorrichtung für elektrischen Riemeneinzelantrieb.

906064. Alfred Baumann, Metzingen b. Reutlingen, Württ. Webschützenspindel mit federnder Zunge.

908233. Ringspindelfabrik Franz Baumann, Inh. Otto Baumann, Chemnitz. Fußlager insbes. für Spinnspindeln.

908251. Pier Giorgio Vanni, Mailand. Streckwerk für Spinnereimaschinen.

909160. Deutsche Werke, Akt.-Ges., Berlin-Wilmersdorf. Verbindung von Riffelzylindern an Spinnereimaschinen.

909166. Deutsche Werke Akt.-Ges., Berlin-Wilmersdorf. Oelauffangvorrichtung für die Spindeln von Ringspinn- und Zwirnmaschinen.

908654. Jos. Brocker, Anrath, Kr. Krefeld. Webstuhlbremse.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutz-Angelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Oesterreich.

Aufgebote vom 15. April 1925. (Ende der Einspruchsfrist 15. Juni 1925.)

Kl. 29 b. Lilienfeld Leon, Dr. Wien. Zelluloselösung und Verfahren zu deren Herstellung. 5. 6. 1923, A 2602—23.

Kl. 86 b, Reinhard Knobel & Cie., Weberei-Apparaten-Fabrik, Romanshorn (Schweiz). Mechanischer Webstuhl mit selbsttätiger Schützenauswechselung mittels Exzenterwelle bei stillgesetztem Stuhl. 27. 3. 1923. A 1368—23.

Auszüge aus erteilten deutschen Patenten.

Kl. 29 b. Deutsche Gasglühlicht-Auer-Gesellschaft m. b. H. in Berlin. D. R. P. Nr. 408822. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide nach dem Viskoseverfahren, dadurch gekennzeichnet, daß man den zur Verwendung kommenden Viskoselösungen zwecks Befreiung von Metalloxyden, z. B. Erdalkalioxyden, in irgend einem Stadium ihrer Herstellung solche Stoffe zusetzt, welche mit den betreffenden Oxyden in stark alkalischen Lösungen schwerlösliche Verbindungen bilden.

Kl. 86 c. Alfred Arnold, in Grenzach-Horn, Amt Lörrach, Baden. D. R. P. Nr. 408701. Mehrstöckige Weblade für Bandwebstühle, dadurch gekennzeichnet, daß sämtliche übereinanderliegende Schützenreihen auf einmal von einer auf drei Seiten gezahnten Zahnstange bewegt werden.

Literatur

„Der Kaufmann“, Schweizerische Monatshefte für Reklame, Verlag Gebr. Fretz A.-G., Zürich 8. In der Mainummer dieser Zeitschrift wird schweizerische, deutsche, französische und amerikanische Reklame behandelt. Ein sehr wichtiges Thema schlägt Karl Lauterer in einem Aufsatz über Reklame für Qualitätswaren an. Ein Bericht über die kürzlich in Berlin abgehaltene Reichs-Reklame-Messe ist bemerkenswert durch die Lichter, die er auf die Entwicklung der deutschen Reklame unter dem Einfluß Amerikas wirft. Eine Reihe von Beiträgen beschäftigen sich mit praktischen Fragen und geben dem Geschäftsmann manche wertvollen Winke.

Kleine Zeitung

Kongreß der Chemiker-Koloristen. Der Kongreß des Internat. Vereins der Chemiker-Koloristen, welcher vom 17.—19. Mai in Zürich tagte, hörte in der Eidg. Technischen Hochschule zahlreiche wissenschaftliche Fachvorträge an mit Projektionen und Demonstrationen. In der Geschäftssitzung, die der bisherige Präsident Dr. Haller aus Großenhain (Sachsen) leitete, sprachen Regierungspräsident Walter und Dr. Gnehm, Präsident des Schweiz. Schulrates, Begrüßungsworte. Zum Präsidenten für das neue Vereinsjahr wurde gewählt Dr. Lichtenstein aus Königinhof (Tschechoslowakei). Der Kongreß 1926 wird wahrscheinlich in Karlsbad stattfinden. Am offiziellen Bankett entbot Direktor Schmidlin (Richterswil), Präsident der Sektion Schweiz, den Willkomm der Schweizerkollegen. Sodann empfingen als Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein und die Forschung Dr. Haller, von Gallois, Dr. Rittermann (Wien) und Dr. Tagliani (Basel) die Ehrenplakette des Vereins.

Pariser Modemuseum. Wie wir vernehmen, soll im Museum Carnavalet in Paris ein besonderes Modemuseum errichtet werden. Dieses Museum wird die Entwicklung der Mode vom frühen Mittelalter an in plastisch dargestellten Szenen veranschaulichen. Die Kostüme, die hiezu verwendet werden, sollen zum größten Teile aus dem Besitz des großen Modezeichners Maurice Lelois stammen, welcher sie mit dieser Bestimmung dem Museum hinterließ. Die Kleider werden auf Wachsfiguren gezeigt und diese sind zu einem lebendigen Ausschnitt aus dem Gesellschaftsleben der verschiedenen Epochen gruppiert, der noch erweitert wird durch stilgerechte Inneneinrichtung und durch gemalte Hintergründe, die alt Pariser Straßenbilder zeigen. Auf diese Weise wird ein farbenreiches und prächtiges Bild der verschiedenen Modestile geboten, und man glaubt, daß die Pariser Modekünstler, die sich in ihren Schöpfungen so gern aus der Vergangenheit anregen lassen, reichen Stoff aus diesem Modemuseum schöpfen werden.

Wasserdichte Kleiderstoffe. Ein Franzose hat ein angeblich sehr erfolgreiches Verfahren erfunden, um Kleiderstoffe irgendwelcher Art, leichte Gewebe wie auch Halbtuche und Tuche, absolut wasserdicht zu machen. Unternehmende Pariserinnen haben sich bereits in solche präparierte Stoffe gekleidet, und während der letzten Zeit sah man auf der Straße eine Anzahl von Damen, die beim strömenden Regen ohne Mantel, nur mit Tüllschälen oder seidenen Schärpen angetan, draußen promenierten. Manche trugen Kleider aus ganz leichten, feinen Stoffen und alle sollen ganz trocken nach Hause gekommen sein. Für Pelze und Handschuhe ist dieses Verfahren nicht geeignet; der Erfinder beschäftigt sich aber schon damit, Wasserdichtigkeit für die Handschuhe zu erzielen.

Vereins-Nachrichten

Offene Stellen:

1) Seidenband- und Seidenstoffweberei in Oesterreich sucht tüchtigen Fachmann (Schweizer) mit gründlicher Erfahrung in der Band- und Stoff-Fabrikation als Direktor. Aussichtsreiche Lebensstellung.

2) Seidenweberei in der Tschechoslowakei sucht tüchtigen Mann mit reicher praktischer Erfahrung als Direktor. Günstige Lebensstellung.

3) Seidenweberei in Deutschland (Württemberg) sucht jüngeren, tüchtigen Webermeister. Verlangt wird Webschulbildung.

4) Süddeutsche Seidenweberei sucht einen jüngeren Webermeister mit Webschulbildung und praktischer Erfahrung.

Stellen-Gesuche.

16) Junger, arbeitsfreudiger Mann, ehemaliger Webschüler, seit 2½ Jahren in großer Seidenfabrik als Hilfsdisponent tätig, sucht Stellung als Disponent.

17) Langjähriger Stoffkontrolleur sucht Stellung als Ferggstuben-Angestellter, Kontrolleur oder ähnlichen Posten. Gewissenhafter und arbeitsfreudiger Mann.

18) Junger Patroneur mit Webschulbildung sucht Stellung im In- oder Ausland.

19) Ehemaliger Webschüler mit In- und Auslandspraxis (Südamerika) sucht Stellung als Winder-, Zettlermeister, oder auf Ferggstube.